

## Fragen ist wichtig!

Benjamin Elsner

„Nein! Ich mach das alleine!“, brüllt mein Vierjähriger und reißt mir das Messer aus der Hand. Also sehe ich zu wie er ein viel zu großes und hartes Stück Butter abschneidet und jetzt versucht dieses auf seinem Brot zu verstreichen. Was passiert? - Die Butter bleibt ein sturer Klotz, seine Brotschnitte zerreißt, zerkrümelt und verwandelt sich in ein Häufchen Matsch. Frustriert schmeißt er alles von sich.

Und jetzt? Soll ich es ihm abnehmen? Ihm erklären, wie es besser geht? Ihm raten, dass er sich nicht ärgern solle? Oder noch schlimmer, ein: „Siehst du, hab ich gleich gesagt!“, obendrauf geben?

Ich entscheide mich dazu abzuwarten. Dann nehme ich ihn in den Arm und zusammen beschimpfen wir das blöde Brot. Wie es sich erdreisten kann, einfach so nachzugeben. Dann lächelt er wieder und ich darf helfen.

„Was soll ich dir Gutes tun?“, fragt Jesus einen Blinden. Jesus weiß längst was dieser will und braucht. Jeder weiß es. Und doch fragt er. Ich glaube, weil es einen Unterschied macht, ob ich einfach das mache was ich denke, was der andere braucht, oder ob ich mein Gegenüber ernst nehme und frage.